

– Pressemitteilung Zentrum deutsche Sportgeschichte (ZdS) –

– **Ausstellung „ZOV Sportverräter. Spitzenathleten auf der Flucht“ eröffnet anlässlich des 50. Jahrestags des Mauerbaus im Willy-Brandt-Haus in Berlin** –

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 21. Juli 2011 um 19:30 Uhr laden wir Sie herzlich zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung „ZOV Sportverräter. Spitzenathleten auf der Flucht“ im Willy-Brandt-Haus (WBH) Berlin ein. Pressevertreter erhalten die Möglichkeit, die Ausstellung am 21. Juli bereits ab 10:30 Uhr im WBH zu besichtigen und Hintergrundgespräche mit Zeitzeugen und Kuratoren zu führen.

Die von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur geförderte und gemeinsam mit dem Freundeskreis Willy-Brandt-Haus präsentierte Ausstellung widmet sich anlässlich des 50. Jahrestags des Mauerbaus erstmals dem ebenso spannenden wie komplexen Thema „Republikflucht“ im Sport. Seit ihrer Gründung bis zum Mauerfall im November 1989 verließen mehr als drei Millionen Menschen die DDR, viele von ihnen illegal und unter gefährlichen Umständen. Auch der Sport, ein expliziter Vorzeigebereich des SED-Staates, war erheblich vom Phänomen der „Republikflucht“ betroffen. Hunderte von Top-Athleten wandten sich enttäuscht von der DDR ab und suchten eine neue Zukunft im ideologisch verfeimten Westen. Die Hoffnungsträger des sozialistischen Systems wurden somit in der Sicht der DDR-Führung zu seinen „Verrätern“.

Im Mittelpunkt der vom ZENTRUM DEUTSCHE SPORTGESCHICHTE (ZdS), der Künstlerin Laura Soria und der Ausstellungsagentur exhibeo konzipierten dreisprachigen Ausstellung (deutsch/englisch/spanisch) stehen insgesamt 15 ausgewählte Sportlerpersönlichkeiten, deren Fluchtschicksale auf außergewöhnliche Art und Weise in Szene gesetzt werden.

Die in der Videokunst der mexikanischen Künstlerin Laura Soria festgehaltenen Gesichter und Körper erwachen zum Leben, ihre Stimme erzählt, enthüllt, gesteht und vertraut an. Persönliche Erinnerungsstücke, Dokumente und Fotos zum geteilten Leben der Protagonisten in Ost und West runden die Ausstellung ab und bieten den Besuchern Hintergrundinformationen zu Flucht, staatlicher Repression und dem Neuanfang im Westen.

Im Willy-Brandt-Haus kann die Ausstellung vom 22. Juli bis 28. August 2011 besichtigt werden.

Das ZENTRUM DEUTSCHE SPORTGESCHICHTE bedankt sich bei der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur für die finanzielle und ideelle Förderung, beim Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e. V. für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit sowie bei unserem Medienpartner Tagesspiegel.

#### **TERMINE**

Presseführung: 21. Juli 2011, 10:30 Uhr (um Anmeldung wird gebeten bis spätestens Mittwoch, 20. Juli 2011, 12 Uhr unter: [zentrum@sportgeschichte.org](mailto:zentrum@sportgeschichte.org))

Feierliche Eröffnung: 21. Juli 2011, 19:30 Uhr

**PRESSEKONTAKT:** Zentrum deutsche Sportgeschichte, Geschäftsführer: Michael Barsuhn  
Karl-Liebknecht-Straße 29, 10178 Berlin, Mobil: 0175.9260120, E-Mail:  
zentrum@sportgeschichte.org

**AUSSTELLUNGSORT:** Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 140 / Stresemannstraße 28  
10963 Berlin-Kreuzberg, [www.willy-brandt-haus.de](http://www.willy-brandt-haus.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Dienstag bis Sonntag 12.00-18.00 Uhr, Montag geschlossen, bitte  
bringen Sie Ihren Reisepass, Personalausweis oder Führerschein mit. Der Eintritt ist frei.

**WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER**  
[www.zov-sportverraeter.de](http://www.zov-sportverraeter.de)

**VERANSTALTER**

[www.zentrum-deutsche-sportgeschichte.de](http://www.zentrum-deutsche-sportgeschichte.de)  
[www.laurasoria.com](http://www.laurasoria.com)  
[www.exhibeo-berlin.de](http://www.exhibeo-berlin.de)  
[www.freundeskreis-wbh.de](http://www.freundeskreis-wbh.de)

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 21. Juli im Willy-Brandt-Haus begrüßen zu können!